



## INHALT:

### SEITE 2

#### Das ist ein echter Erfolg und Belohnung für harte Arbeit

Haushaltsgenehmigung bestätigt Finanzpolitik von Ruth Disser und SPD-Fraktion

#### 24 Platanen zieren künftig das Parkgelände am Sportplatz.

BUND und SPD-Ortsverein pflanzen in Gemeinschaftsarbeit Bäume

### SEITE 3

#### Neue Urnenwand auf dem Mainflinger Friedhof

#### AFS-Schulturnhalle ihrer Bestimmung übergeben

Engagement von Bürgermeisterin Disser zahlt sich aus / Versprechen eingelöst

#### Bushaltestelle am Ginkgoring und Sanierung an der TGZ-Turnhalle

SPD bringt Modernisierung auf den Weg / Gleichzeitige Verkehrsberuhigung

### SEITE 4

#### SPD zeigt sich hoch zufrieden mit den Vorbereitungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Zellhausen

Gebäude in Mainflingen nähert sich Fertigstellung

### SEITE 5

#### Mainhausen wird gastfreundlicher

Neue Beschilderung angebracht

#### Käthe-Paulus-Schule pünktlich zum Schuljahresbeginn eröffnet.

Nahezu ein Jahrzehnt langes Warten findet ein Ende

#### Müllabfuhr-Verträge neu ausgeschrieben

Endlich Chance auf bessere Konditionen

### SEITE 6

#### Roter Bote Kurzmeldungen

### SEITE 7

#### Staudinger? Nein Danke!

#### Renaturierung des Mühlbach ist naturnahe Kanalbaumaßnahme

### SEITE 8

#### Unterschriftenaktion für Ampel gestartet

Elternbeirat und SPD sammeln gemeinsam Unterschriften

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Mainhausens!

Sie erhalten heute zum ersten Mal ein druckfrisches Exemplar unseres „Roten Boten“.

Die Mainhäuser SPD möchte Sie mit dieser Ausgabe über die Entwicklung in Mainhausen, besondere Ereignisse und die Aktivitäten der SPD-Fraktion und des SPD-Ortsvereins informieren.

Vieles ist auch 2007 geschehen, um unser liebenswertes Mainhausen zu einem noch lebenswerteren Ort zu entwickeln:

Stichworte dazu sind der Schulneubau, die Einfeldturnhalle, die Fortschritte bei beiden Feuerwehrhäusern, der Ausbau der Betreuung – sowohl von Klein-, Kindergarten- und Schulkindern, Verkehrssicherungsmaßnahmen, die fortschreitende Haushaltskonsolidierung, die Vergrößerung des Einkaufszentrums und zahlreiche weitere Maßnahmen.

Vieles davon haben wir dem unermüdlichen Einsatz unserer Bürgermeisterin Ruth Disser zu verdanken, die seit fast vier Jahren an der Spitze der Verwaltung steht.

Aktivitäten des Ortsvereins im Jahre 2007 dienten zum einen dem Wohl der Gemeinde – nennen möchte ich die zweimal jährlich durchgeführten Müllsammelaktionen in beiden Ortsteilen und die kürzlich zusammen mit dem BUND gepflanzten Bäume. Zum anderen der Information – wie den Frühjahrsempfang mit dem Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Alfred Jakoubek und die Veranstaltung zum Mindestlohn mit Rosi Haus von Verdi. Mit dem Informationsstand der SPD beim Tag der Vereine wollten wir Ihnen eine Möglichkeit des Meinungsaustausches geben.

Diese drei Bausteine: Aktivitäten...

- ... zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Gemeinde
- ... zur Information über aktuelle politische Themen und
- ... zur Verstärkung des Meinungsaustausches mit Ihnen,



werden auch in den nächsten Jahren Schwerpunkte unserer Arbeit im Ortsverein sein. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit an einem Baustein haben, würden wir uns über eine Rückmeldung sehr freuen.

Bereits im Januar laden wir Sie zu einer Veranstaltung ein:

Am 06. Januar 2008 findet unser Neujahrsempfang mit Rainer Domisch zum Thema „Bildung für Alle“ statt.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr. Mögen Sie Zeit und Ruhe finden: auch Zeit, um sich der Lektüre des „Roten Boten“ zu widmen.

Herzliche Grüße

*Gisela Schobbe*

Ortsvereinsvorsitzende SPD Mainhausen

# rotbewegt

Wir in Mainhausen

# SPD

[www.spd-mainhausen.de](http://www.spd-mainhausen.de)

## Das ist ein echter Erfolg und Belohnung für harte Arbeit

Haushaltsgenehmigung bestätigt Finanzpolitik von Ruth Disser und SPD-Fraktion

Nachdem der Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen für das Jahr 2007 von der Kommunalaufsicht genehmigt worden ist, sieht sich die SPD-Fraktion in ihrem finanzpolitischen Kurs auf ganzer Linie bestätigt. Wie SPD-Fraktionsvorsitzender Kai Gerfelder mitteilt, hat sich in den Reihen der Sozialdemokraten große Freude über die geringfügigen Auflagen von Seiten der Aufsichtsbehörde breit gemacht. „Wir haben mit unserem Konsolidierungsprogramm ‚Projekt 2007 – Zukunft Mainhausen – Handeln für Morgen‘, nahezu eine Punktlandung erreicht. Dies wird auch von Seiten der Kommunalaufsicht besonders gewürdigt. Während Andere das Thema Haushaltssicherung nur beiläufig behandeln, haben wir in Mainhausen bewiesen, dass mit langfristig angelegten und durchdachten Maßnahmen ein solches Vorhaben trotz verheerender Ausgangssituation gelingen kann.“



Wolfgang Löbnau, Egon Laber und Hans-Christian Falkenberg diskutieren die Finanzlage

Die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes war im Jahr 2004 verlangt worden, nachdem die frisch gewählte Bürgermeisterin Ruth Disser bei Amtsübernahme von Bürgermeister Gröning (früher CDU heute FDP) die Gemeinde am Rande der „Insolvenz“ vorfand. Im aktuellen Genehmigungsbescheid stellt die Kommunalaufsicht fest, dass „jahresbezogen ein Überschuss von 703.000 Euro erwirtschaftet“ werden kann, der zur Deckung von Altfehlbeträgen verwendet wird.

„Während die Haushaltsgenehmigung in den vergangenen Jahren durch eine Fülle dezidierter Auflagen, insbesondere Steuer- und Abgabenerhöhungen, geprägt war, finden wir in diesem Jahr nur allgemeine Hinweise. Das ist ein echter Erfolg und Belohnung für harte Arbeit“, so Kai Gerfelder, der auch dem Haupt- und Finanzausschuss angehört. „Betrachtet man sich die Berichterstattung über die finanzielle Entwicklung anderer Kommunen, ist dieser Sachverhalt umso höher zu bewerten.“

So würdigt die Kommunalaufsicht neben dem umfassenden Haushaltssicherungskonzept insbesondere die Bemühungen von



Sachliche Diskussionen prägen das Bild der SPD-Klausur

Bürgermeisterin Ruth Disser, mit Umstrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Verwaltung neue finanzielle Freiräume zu schaffen. Die erst kürzlich angeschobene, interkommunale Kooperation mit der Stadtverwaltung Seligenstadt im Bereich der Personalverwaltung wird besonders hervor gehoben.

Trotz der positiven Entwicklung werde man jedoch auch weiterhin sorgsam mit den Finanzen der Gemeinde umgehen und nicht jeder Forderung nach Mittelbereitstellung nachkommen. So sei die politische Debatte – neben den Kampagnen gegen Ruth Disser – von Seiten der Opposition in den vergangenen Monaten wieder stark durch illusorische Forderungen nach Investitionen zur Befriedigung von Klientelinteressen geprägt. „Wer Geld ausgeben möchte, muss aber

auch weiterhin sagen, wo es eingespart werden soll. Eine Haushaltspolitik nach Kassenlage wird es mit der SPD-Fraktion nicht geben. Wir werden weiterhin darauf achten, dass der Gemeindehaushalt nachhaltig – insbesondere im Sinne der künftigen Generationen – gesundet. Vor dem Hintergrund, dass große investive Maßnahmen wie die Kanal- und Straßensanierung im Ortsteil Zellhausen sowie der Bau bzw. die Fertigstellung der beiden Feuerwehrehäuser ins Haus stehen, bleibt nach wie vor kein großer Spielraum. Dennoch zeigen die Fortschritte in beiden Bereichen oder auch die umfassenden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, der Bau der Urnenwand, der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen und die vielen Reparatur- und Sanierungsmaßnah-



Engagierte Diskussionen um Haushaltskonsolidierung unter Moderation von Kai Gerfelder

men, dass wir trotz enger geschnalltem Gürtel die Gemeinde nicht kaputt gespart, sondern weiterentwickelt haben,“ so Fraktionschef Gerfelder.

## 24 Platanen zieren künftig das Parkgelände am Sportplatz.

BUND und SPD-Ortsverein pflanzen in Gemeinschaftsarbeit Bäume

Insgesamt 24 Platanen zieren künftig das Parkgelände am Sportplatz in Zellhausen. In Gemeinschaftsarbeit haben die Ortsgruppe des Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der SPD-Ortsverein Mainhausen eine Pflanzaktion durchgeführt und somit für die Verschönerung des Areals gesorgt.

Die Laubbäume stammen aus einer Baumschule in Bruchköbel und wurden mit Mitteln aus dem Naturschutzfonds der Unteren Naturschutzbehörde finanziert. Die Kosten für die Pflanzaktion belaufen sich auf rund 1.800,- Euro. Thorwald Ritter vom BUND und Gisela Schobbe, SPD-Ortsvereinsvorsitzende, freuten sich insbesondere über die große Anzahl an Helferinnen und Helfern der beiden Organisationen, die ausgerüstet mit Spaten und Schaufel an der Bepflanzung teilnahmen. „Mit rund 25 Personen waren die anstehenden Arbeiten schnell und problemlos erledigt, so dass bei Kaffee, heißem Apfelwein und einem Stück Fleischwurst noch Zeit für das ein oder andere Gespräch geblieben ist.“

Das Parkareal am Sportplatz in Zellhausen wird nicht nur zu Heimspielen des SVZ



Erster Beigeordneter Hans-Joachim Funkert und Helmut Roth schützen die jungen Bäume vor Sturmschäden

genutzt, sondern dient auch als Parkmöglichkeit für Mitarbeiter der im Gewerbegebiet angesiedelten Betriebe und für die Besucher des Strandbades am Königsee während der Sommermonate.

## Neue Urnenwand auf dem Mainflinger Friedhof

Seit Frühjahr diesen Jahres verfügt der Mainflinger Friedhof über eine neue Urnenwand. Da sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Trend zu Urnenwandbestattungen abzeichnet, hat die Gemeinde zügig reagiert und rechtzeitig sichergestellt, dass auch in Zukunft Urnenbeisetzungen stattfinden können. Die Urnenwand mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von rund 30.000 Euro ist in Sandstein gehalten und fügt sich somit nahtlos in das Friedhofsbild ein. Die Urnengrabplatten sind aus Granit hergestellt, die Kupferabdeckung rundet das Erscheinungsbild der Urnenwand ab.



SPD-Vertreter an der Urnenwand

## AFS-Schulturnhalle ihrer Bestimmung übergeben

Engagement von Bürgermeisterin Disser zahlt sich aus / Versprechen eingelöst

Die neue Schulturnhalle der Anna-Freud-Schule wurde ihrer Bestimmung übergeben. Endlich können die Mainflinger Grundschüler in angemessener Umgebung im Sport unterrichtet werden. Ähnlich wie bei der Problematik an der Käthe-Paulus-Schule in Zellhausen geht somit ein mehrere Jahre anhaltendes Warten von Eltern, Schülern und Lehrerkollegium auf eine geeignete Stätte für den Sportunterricht zu Ende.

„Die Anbindung der Turnhalle an das Mainflinger Bürgerhaus bringt zusätzliche Vorteile. Vom integrierten Stuhllager profitieren auch die Nutzer des Bürgerhauses, insbesondere die Vereine. Im Rahmen der letzten Bürgerfragestunde wurde dies durch Vereinsvertreter explizit deutlich gemacht. Im nächsten Jahr werden wir mit der nötigen Mittelbereitstellung im Haushalt zusätzlich für eine Erneuerung der Bestuhlung in beiden Bürgerhäusern sorgen“, erläutert Roman Kirchner, Fraktionsgeschäftsführer und Mitglied im Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales, Sport und Kultur.

Die Übergabe der Schulturnhalle hat insbesondere deshalb einen hohen Stellenwert, da sich die seit Februar 2004 amtierende Bürgermeisterin Disser für den Aus- und Neubau der Mainhäuser Schulen in beson-



Hat ihre Pforten geöffnet: Die Turnhalle der AFS

derem Maße eingesetzt hat. „Für Ruth Disser und meine Fraktion hatten und haben die Bildungseinrichtungen höchsten Stellenwert. Mit der Übergabe ist somit ein weiteres zentrales Wahlversprechen aus der Bürgermeisterwahl umgesetzt.“

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.spd-mainhausen.de](http://www.spd-mainhausen.de)

## Bushaltestelle am Ginkgoring und Sanierung an der TGZ-Turnhalle

SPD bringt Modernisierung auf den Weg / Gleichzeitige Verkehrsberuhigung

Die SPD hat am 03. Juli 2007 in der Mainhäuser Gemeindevertretung die Sanierung und den Komplettumbau der Bushaltestelle an der TGZ-Turnhalle in Zellhausen sowie die Errichtung eines Haltepunktes am Ginkgoring / Aureliushof in Mainflingen auf den Weg gebracht. Der Entscheidung vorausgegangen war die Erstellung einer Entwurfsplanung für alle Mainhäuser Haltestellen durch das Planungsbüro Habermehl und Follmann im Auftrag des Gemeindevorstandes.

Nach Ansicht der Sozialdemokraten genießen die beiden Haltestellen Priorität: In Mainflingen sei eine dringende Anbindung des Neubaugebietes Magdruh und des Aureliushofes mit einer modernen und entsprechend behindertengerecht ausgestatteten Haltebucht erforderlich. Die Sanierung der weiteren Halte soll in den kommenden Jahren folgen.

Bei der geplanten Umgestaltung an der Haltestelle TGZ-Turnhalle werden auch Sicherheitsaspekte besondere Berücksichtigung finden „Für die SPD-Fraktion ist das Thema Sicherheit beim Überqueren der Babenhäuser bzw. der Mainflinger Straße schon seit Jahren ein Thema. Zwar ist mit

dem vor wenigen Wochen installierten Provisorium einer Querungshilfe schon eine Risikominimierung erfolgt. Mit dem Haltestellenumbau wird insbesondere für Fußgänger und Radfahrer eine dauerhaft sichere Überquerung des Gefahrenpunktes erreicht“, erläutert Fraktionsvorsitzender Kai Gerfelder, der schon seit den neunziger Jahren auf das Sicherheitsrisiko hinweist. Da derzeit eine Ampellösung nicht in



Mehr Sicherheit durch Querungshilfe an der TGZ-Turnhalle

Betracht kommt, soll ein Fahrbahnteiler in der nördlichen Babenhäuser Straße als Querungshilfe – ergänzend zur Haltestelle – baulich hergestellt werden. Auf der Seite der Turnhalle sehen die bisherigen Planungen eine Verlegung des Wartehäuschens nach Norden auf die Grünfläche inmitten der Wendeschleife vor.

Am Ginkgoring in Mainflingen ist bisher nur ein Haltestellen-Provisorium eingerichtet. Geplant wird ein Halt in Fahrtrichtung Zellhausen direkt vor der Querungshilfe. Da auch die Haltestelle in Richtung Mainflingen östlich des Kreisverkehrs liegen soll, ist dort die Einrichtung einer Busbucht beabsichtigt, um ein Zustauen des Kreisverkehrs zu verhindern. Die Bucht wird im direkten Anschluss an die Querungshilfe errichtet, um den Zugang so kurz wie möglich zu halten.

Die Baumaßnahmen sollen unter Inanspruchnahme von Landesfördermitteln in Höhe von 60 bis 75 Prozent aus den entsprechenden Förderprogrammen realisiert werden. Den Restbetrag muss die Gemeinde schultern. Entsprechende Mittel werden im nächsten Haushalt bereitgestellt. „Um in den Genuss der Fördermittel zu gelangen, muss die Planung und Realisierung der Maßnahme entsprechenden Qualitätsstandards entsprechen. Dazu gehören Fahrgastunterstände mit ausreichendem Windschutz sowie Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter und die nötige Beschilderung,



Behindertengerechter Einstieg an Referenzhaltestelle in Heusenstamm

kombiniert mit Fahrgastinformationen. Ebenso müssen die Haltestellen behindertengerecht gestaltet sein. Entsprechende Umbauten sind unerlässlich“, erläutert Gerfelder.

Um sich ein Bild von der Gestaltung der Bushalte zu machen, hat inzwischen auch

eine Delegation der SPD am Bahnhof in Heusenstamm eine entsprechende Referenz-Haltestelle in Augenschein genommen. „Insbesondere die behindertengerechte Gestaltung mit Taktileinstreifen und Aufmerksamkeitsfeldern in den Haltestellenflächen ist sehr gut nachvollziehbar. Sehbehinderte werden durch die Profilierung dieser Streifen gezielt zu den Warteflächen und Zugängen geführt. Durch Sonderbordsteine wird der Zugang für Behinderte – speziell Rollstuhlfahrer – erleichtert. Zudem bot uns ein freundlicher Busfahrer die Gelegenheit, die ausgeführte Rollstuhlfahrer-Rampe in Augenschein zu nehmen“, ergänzt SPD-Fraktionschef Kai Gerfelder abschließend.

## SPD zeigt sich hoch zufrieden mit den Vorbereitungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Zellhausen

Gebäude in Mainflingen nähert sich Fertigstellung

Sehr zufrieden ist die SPD Mainhausen über die weiter voranschreitenden Planungen für das Feuerwehrhaus in Zellhausen, damit einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

Nachdem sich in jahrelanger CDU-Vorherrschaft die engagierten Zellhäuser Brandbeschützer Jahr um Jahr vom damaligen Bürgermeister Gröning mit immer wieder in den Haushalt eingestellten Planungskosten



Bald Vergangenheit: Feuerwehrhaus Zellhausen

zufrieden geben mussten, lässt Bürgermeisterin Ruth Disser nunmehr echte Taten folgen.

Dem Mainhäuser Parlament legte sie einen Grundsatzbeschluss vor, wonach auch die Arbeiten zur Vorbereitung einer konkreten Ausschreibung zum Neubau eines Feuerwehrhauses in Zellhausen beginnen konnten. Mut beweist Ruth Disser, da sie sich als erste Verwaltungschefin in Mainhausen mit einem alternativen Finanzierungsmodell auseinandersetzen möchte, was dem gemeindlichen Haushalt durchaus nennenswerte Einsparungen und vor allem eine konkrete und zeitnahe Realisierung des Neubaus in Aussicht stellt.

Zusammen mit der Führung der Feuerwehr hat Ruth Disser nunmehr die entscheidenden Weichen gestellt:

- Die bereits vorhandenen Baupläne wurden überarbeitet und ergänzt.
- Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute haben ein sogenanntes Raumbuch für das Feuerwehrhaus erstellt, in dem jede Steckdose, jeder Schalter und jede Leitung detailliert eingetragen ist. Somit können die erforderlichen Anforderungen für die Feuerwehr konkret mit einbezogen werden. Vom Architektenbüro wurde dieses Raumbuch mittlerweile auch in die Baupläne eingearbeitet.
- Nach mehreren Gesprächen mit dem Architekten, der Feuerwehr Zellhausen und der Bürgermeisterin, konnte jetzt ein Antrag auf die Änderung der bereits vorliegenden Baugenehmigung gestellt werden, welcher durch grundlegende Neuerungen bzw. Anpassungen an die heutigen Gegebenheiten dringend erforderlich war.
- Ein von der Baubehörde eingefordertes Brandschutzgutachten wurde vom Gemeindevorstand in Auftrag gegeben.
- Der Gemeindevorstand hat nunmehr beschließen können, dass die Auftragserteilung zur Ausschreibung des PPP-Verfahrens (auch als Öffentlich Private Partnerschaften bezeichnet) als Inhabermodell erfolgt.
- Notwendige statische Neuberechnungen müssen noch vor den konkreten Ausschreibungen durchgeführt werden. Auch hier hat Bürgermeisterin Ruth Disser zusammen mit dem Gemeindevorstand einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Weitsicht beweist Ruth Disser, indem sie bereits jetzt Fachfirmen beauftragt, die den Baugrund für den Neubau auf Bodenpressung, Grundwasserhältnisse und die Untersuchung des bestehenden Gebäudes auf Schadstoffe fachmännisch

## Herzliche Einladung Für bessere Bildung in Hessen

Bildungsexperte

**Rainer Domisch**

- im Zukunftsteam Ypsilanti für Bildung -

**spricht am Sonntag,  
den 6. Januar 2008  
um 16.00 Uhr im Bürgerhaus Zellhausen**

Mit dabei:

**MdL Dr. Judith Pauly-Bender**

(im Zukunftsteam Ypsilanti für Frauen),

die Landtagskandidatinnen

**Ulrike Alex** und **Eva Maria Tempelhahn**,

Bürgermeisterin **Ruth Disser**

Musik und Theater werden  
das Programm abrunden.

**Die SPD Mainhausen  
freut sich auf Ihr Interesse  
und zahlreichen Besuch!**

rotbewegt

Wir in Mainhausen

SPD

untersuchen, damit keine ungeplanten Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen. Das weitere Vorgehen wurde in einem großen Gespräch zusammen mit allen Fachplanern und der Feuerwehr Zellhausen erörtert.

Die Ausschreibung des Baus und der Finanzierung des Feuerwehrhauses in Zellhausen soll noch bis Mitte Dezember 2007 erfolgen. Bis Ende März 2008 wird dann hoffentlich das Ergebnis der Ausschreibung feststehen, sodass dann zeitnah auch mit dem Bau begonnen werden kann.



Bald fertiggestellt: Feuerwehrhaus Mainflingen

Zu diesem Zeitpunkt sollte nach Angaben des durchführenden Architekten – wenn keine unvorgesehenen Ereignisse auftreten – nach langem Warten und viel ehrenamtlichem Engagement durch die Feuerwehrleute der Mainflinger Wehr auch die neue Gerätehalle in der Dieselstraße in Mainflingen vollendet sein.

„Endlich werden auch in Zellhausen konkrete Schritte unternommen, anstelle die

ehrenamtlichen Feuerwehrleute weiterhin im Regen stehen zu lassen“, bilanziert abschließend der sozialpolitische Sprecher der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung, Bernd Leitenberger, augenzwinkernd im Hinblick auf die vielen Undichtigkeiten im 36 Jahre alten Feuerwehrhaus Zellhausen. „Beide Ortsteilwehren erhalten dringend erforderliche, den heutigen Anforderungen gerechte Unterkünfte für die Geräte, Fahrzeuge und vor allem für die Mannschaften.“

## Mainhausen wird gastfreundlicher

### Neue Beschilderung angebracht

Durch die Anbringung einer strukturierten Beschilderung hat sich die Attraktivität und der Freizeitwert unserer Gemeinde erneut gesteigert. In beiden Ortsteilen wurden an den Hauptverkehrsstraßen blaue Schilder angebracht, die es ortsunkundigen Gästen erlauben, sich in Mainhausen besser zurechtzufinden. „Was in vielen Kommunen



Jens Gerfelder an der neuen Ortsbeschilderung

schon seit Jahren üblich ist, haben wir nun auch in Mainhausen verwirklicht. Mit den Wegweisern zu Objekten wie den Bürgerhäusern, dem Bahnhof oder den Badeseen wurde ein Anfang gemacht, weitere Wegweiser werden folgen. Natürlich freuen wir uns über Anregungen aus der Bevölkerung, falls wichtige Objekte noch in die Beschilderung aufgenommen werden sollen“, so Bürgermeisterin Ruth Dissler. Die Wegweiser zeigen, dass sich Mainhausen wieder bewegt - und zwar in die richtige Richtung.



Auch in Mainflingen wird der rechte Weg gewiesen

## Käthe-Paulus-Schule pünktlich zum Schuljahresbeginn eröffnet.

Nahezu ein Jahrzehnt langes Warten findet ein Ende

Der Ortsteil Zellhausen verfügt seit Beginn des Schuljahres über eine neue Schule. Nach fast einem Jahrzehnt Diskussionen um Standort, Finanzierung und Konzeption nimmt somit das lange Warten auf angemessene Räumlichkeiten für unsere Kinder endlich ein glückliches Ende.



Ende eines langen Wartens ...

„Seit dem Ende der neunziger Jahre haben Schüler, Eltern und Lehrkräfte im Ortsteil Zellhausen auf eine bedarfsgerechte Unterbringung gewartet. Nachdem der für einen Schulneubau vorgesehene und über mehrere Jahrzehnte reservierte Platz zu Gunsten eines Supermarktes vergeben wurde, haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dafür gekämpft, dass der Schulneubau an einer gut erreichbaren Stelle verwirklicht werden kann,“ freut sich Jens Gerfelder, Mitglied im Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales, Sport und Kultur. „Mit nur einer Stimme Mehrheit haben wir als Opposition eine Grundschule für die Ortsteile Mainflingen und Zellhausen am Sportplatz – weit abseits und schlecht erreichbar – verhindert und für einen weit-aus besseren Standort gesorgt. Nach ihrer Amtsübernahme hat Bürgermeisterin Dissler mit viel Ausdauer bei den übergeordneten Behörden die nötigen Raumordnungs- und Genehmigungsverfahren

vorangetrieben. Die Verzögerungen durch die sogenannte „IG Ruhrstraße“ von Ex-Bürgermeister Gröning konnten wir durch geschlossenes Abstimmungsverhalten so gering wie möglich halten. Jetzt muss noch eine Sicherung beim Überqueren der Babenhäuser Straße am Königsee erreicht werden.“ (siehe auch Seite 8)

Das neue Schulgebäude umfasst zwölf Klassenräume und sechs Gruppenräume Neben Aula und Verwaltungseinheiten ist auch ein Bereich für das Betreuungsangebot mit Küche, zwei Gruppenräumen einschließlich Nebenräumen vorhanden. Für den Bau des Betreuungsbereichs mit Gesamtkosten in Höhe von 1,18 Millionen Euro sind Mittel aus dem seit mehreren Jahren laufenden



... die neue KPS ist ihrer Bestimmung übergeben

Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ vorgesehen. Die Kosten, die Kreis und Gemeinde zu schultern haben, reduzieren sich somit auf rund 330.000 Euro. „Nun gilt es, die Schulgemeinde und den Betreuungsverein beim Konzept zur Ganztagsbetreuung bzw. pädagogischen Mittagsbetreuung zu unterstützen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verwirklichung gleicher Startchancen für alle Schülerinnen und Schüler stehen dabei auch weiterhin im Mittelpunkt sozialdemokratischer Politik,“ so Jens Gerfelder.

## Müllabfuhr-Verträge neu ausgeschrieben

Endlich Chance auf bessere Konditionen

Der Gemeindevorstand hat die bis zum 01.07.2008 laufenden Verträge für die Müllentsorgung neu ausgeschrieben. Wie Müllentsorgung neu ausgeschrieben. Wie SPD-Finanzfachmann Wolfgang Löbnau erläutert, soll mit einer Neuausschreibung ein Gebührenanstieg langfristig vermieden werden.

„Bereits im Jahr 2003 wäre es möglich gewesen, durch eine vertragsgemäße Kündigung eventuelle Einsparpotentiale zu generieren. Leider hat die damalige Mehrheit um Ex-Bürgermeister Gröning (damals CDU) die Chance nicht ergriffen, um eine effektivere und günstigere Vertragsgestaltung anzustreben.“ Wolfgang Löbnau hatte sich bereits zum Ende der neunziger Jahre intensiv mit dem Thema

Müllentsorgung beschäftigt und wiederholt Vorschläge zur Reorganisation der Müllabfuhr unterbreitet. „Leider sind meine vermehrten Anfragen an den Gemeindevorstand damals nur unzureichend oder gar nicht beantwortet worden, sodass mit dem vorhandenen Datenmaterial keine ordentlichen Berechnungen durchgeführt werden konnten.“

Mit der Neuausschreibung, die europaweit durchgeführt wird, erhofft man sich eine verbesserte Vertragsgestaltung, bürgerfreundlichere Entsorgungssysteme sowie bessere Finanzierungsbedingungen für die Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge.

+++ Lebensmittelmarkt-Investor Steck & Stampf schließt endlich die Baulücke im Gewerbegebiet Mainflingen. Neben den bisher eröffneten Geschäften PLUS, KIK, TEDI und das LÄDCHEN wurden nunmehr ein Getränke- und ein Schleckermarkt eröffnet. +++ Mit der Stadt Seligenstadt wird eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine Verwaltungskooperation im Bereich Personal geschlossen. Die Personalämter der beiden Kommunen werden zusammengelegt. Diese Form der interkommunalen Zusammenarbeit findet hessenweit Beachtung. +++ Die Mainhäuser SPD beteiligt sich an der Formulierung des neuen



ger Wetterbedingungen durchgeführt. Die erschienenen Gäste erfreuen sich trotz der schlechten Witterung der Bewirtung mit Bier und Steak sowie Kaffee und Kuchen. +++ Die Gemeindevertretung bekennt sich zur pädagogischen Mittagsbetreuung an der Anna-Freud-Schule in Mainflingen. Mit einem Grundsatzbeschluss signalisiert das Gremium eine Kostenbeteiligung für die nötigen Baumaßnahmen in Höhe von zwei Dritteln der Gesamtkosten. Insgesamt soll die Betreuungseinrichtung Raum für 75 Grundschulkindern bieten. +++ Die inzwischen traditionelle Müllsammelaktion der



Kai Gerfelder mit Hans-Jochen Vogel in Nürnberg SPD-Grundsatzprogramm. Im Rahmen einer Regionalkonferenz in Nürnberg bringt Kai Gerfelder die Anregungen des Ortsvereins in die Diskussion ein. +++ Nach Neuausschreibung der Reinigungsverträge erhält eine Mainhäuser Firma den Auftrag zur Reinigung der gemeindlichen Objekte. Das jährliche Einsparvolumen liegt bei rund 80.000 Euro +++ Die Eingangsbereiche in den Gemeindehäusern Ludwigstraße und



Herwig Guschlbauer bei der Müllsammelaktion SPD zeugt von erhöhtem Umweltbewusstsein in der Bevölkerung. Erstmals seit Beginn der Aktion sammeln die Genossen weniger Müll als in früheren Jahren. +++ Bei der Überprüfung der Sportgeräte in den Sporthallen werden Mängel festgestellt. Die entsprechenden Reparaturaufträge in Höhe von 2.550 Euro werden erteilt +++ Der veraltete Fuhrpark der Gemeinde wird erneuert. Drei neue umweltschonende Opel Corsa Diesel mit Rußpartikelfilter werden

geleat. +++ Der Eigenbetrieb Campingplatz/Badesee legt seinen Jahresabschluss 2006 vor. Das Wirtschaftsjahr 2006 mit einer Bilanzsumme von rund 1.300.000 Euro schließt mit einem Defizit in Höhe von 840 Euro. Das Defizit ist somit um ein Vielfaches niedriger als in den Jahren vor Gründung des Eigenbetriebes. +++ Die Bürgerhausgaststätte in Zellhausen erhält eine Neupolsterung der Sitzgruppen und Stühle. Das günstigste Angebot liegt bei rund 8.300 Euro. +++ Die Feuerwehren in Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen verstärken ihre Kooperation. Infrastruktureinrichtungen wie die Atemschutzwerkstatt, der Chemieschutz, und die Schlauchpflege werden künftig nur an einem Feuerwehrstandort bereitgehalten. Das Projekt wird mit Landesmitteln in Höhe von 75.000 Euro gefördert und soll jährliche Einsparungen in Höhe von 110.000 bringen. +++ Die „Schüलगondel“ in Zellhausen erhält einen Zuschuss zur Weiterführung ihrer Arbeit. Somit hat der Förderverein Betreuende Grundschule Planungssicherheit und kann die Betreuung in den neuen Räumen fortsetzen. +++ Im Bürgerhaus Zellhausen werden umfangreiche Reparaturarbeiten durchgeführt. Neben der Grundsanierung der defekten Trennwand mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 20.000 Euro muss die Sicherheitsbeleuchtung erneuert



Drei neue Corsa mit Rußpartikelfilter



Herwig Guschlbauer bei der Müllsammelaktion

Wünscht Ihnen Ihre SPD Mainhausen

► unsere zukunft. unser mainhausen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008

wünscht Ihnen Ihre SPD Mainhausen

rotbewegt

Wir in Mainhausen

SPD

www.spd-mainhausen.de

werden. +++ Die Betriebskommission des Eigenbetriebes Campingplatz Badeseen beschließt den Neubau eines Funktionsgebäudes am Badesee Mainflinger. Die



Rohbau fast fertig: Funktionsgebäude am Mainflinger Badesee

Baumaßnahme wird von der Mainhäuser Firma HZ Bau durchgeführt und soll zum Beginn der nächsten Badesaison beendet sein. +++ Das Thema Mindestlohn steht auf der Agenda der Mainhäuser SPD. Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung mit Ver.di-Vertreterin Rosi Haus werden Lohndumping und die sozialen Folgen genauer erörtert. +++ Der Haushaltsplan für 2008, erstmals ein doppischer Haushalt, wird nach mehrjähriger Vorarbeit der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung übergeben. +++ Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) fährt künftig bis zum Schwalbennest und zum Zellhäuser



Neue Haltestellen für Anruf-Sammel-Taxi

Bahnhof. Die beiden außenliegenden Siedlungen sind somit an den ÖPNV angebunden. +++

## Staudinger? Nein Danke!

Bereits seit Anfang des Jahres ist das Thema Staudinger ein Dauerbrenner in der Region. Der Energiekonzern E.ON plant den Bau eines neuen Steinkohlekraftwerkes in Großkrotzenburg und stößt damit auf heftige Kritik. Unmittelbar nach Veröffentlichung der E.ON-Pläne bildete sich im März 2007 eine Bürgerinitiative, die mit Protestaktionen und Unterschriftenlisten auf die Gefahren des neuen Blocks 6 aufmerksam machte. Kurze Zeit später folgten die ersten Kommunen und sprachen sich ebenfalls gegen den Neubau bzw. die Erweiterung des Kraftwerkes aus. Entsprechende Beschlüsse wurden in den Gemeindegremien verabschiedet. In Mainhausen beschäftigte sich die SPD-Fraktion als erste mit dem Thema Staudinger. Nach einer Prüfung der von

E.ON angegebenen Daten bezüglich des CO<sub>2</sub>- und Schadstoffausstoßes war klar, dass der neue Block 6 in der geplanten Form nicht tragbar ist. Durch die Kapazitätssteigerung des Kraftwerks nach dem Ausbau im Jahr 2013 würde die



Schadstoffbelastung für die Menschen als auch die Umweltbelastung durch eine Erhöhung des emittierten CO<sub>2</sub> deutlich ansteigen.

Es ist nicht zu verantworten, dass mit neuen, ineffizienten Großkraftwerken, welche Kohle als Primärenergieträger nutzen, eine fossil/atomare Energieversorgung für die nächsten 40 Jahre zementiert wird. Die Alternativen stehen mit den erneuerbaren Energien bereits heute zur Verfügung, werden jedoch von den Energiekonzernen zugunsten Gewinnmaximierung und Machterhaltung blockiert. Dieses Verhalten der Konzerne, ohne jegliche soziale Verantwortung zu wirtschaften, kann nicht länger akzeptiert oder toleriert werden, erläutert unser Gemeindevertreter Eric Jahn.

Die Fraktion verfasste eine Resolution, in welcher klar gegen den Bau von Block 6 Stellung bezogen wird. Als eine zentrale Forderung ist die Reduzierung der Schadstoffbelastung am Standort zu nennen. Ebenso der Verzicht auf neue Großkraftwerke, den zügigen Ausbau erneuerbarer Energien und die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens (ROV), in welchen geprüft werden muss, ob ein derartiges Projekt im bereits stark belasteten Rhein-Main-Gebiet möglich bzw. sinnvoll ist.

In einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wurde die von unserer Fraktion eingebrachte Resolution zu einem interfrak-

tionellen Antrag von SPD, CDU und UWG formuliert, da man eine einheitliche Haltung anstrebte. Am 03.07.2007 konnte die Resolution somit von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen werden und auch Mainhausen schloss sich dem Widerstand der Region an.

Erst kürzlich verkündete Ministerpräsident Koch, dass das geforderte Raumordnungsverfahren von der hessischen Landesregierung angeordnet wird, nachdem sich E.ON vehement dagegen gewehrt hatte. Somit wurde ein erster Teilerfolg für die Menschen der Region erreicht, welcher unter anderem auch auf die Initiative der SPD-Fraktion in Mainhausen zurückzuführen ist.

Doch das Ziel ist noch lange nicht erreicht. Als nächster Schritt muss dafür Sorge getragen werden, dass das ROV mit der entsprechenden Sorgfalt und Tiefe durchgeführt wird. E.ON darf das Verfahren nicht nach seinen Wünschen beeinflussen oder steuern. Ebenso dürfen Raumordnungsverfahren und Genehmigungsverfahren nicht parallel erfolgen, wie es vorab angekündigt wurde. Es ist zwingend erforderlich, dass zunächst das ROV durchgeführt wird und erst nach dessen Abschluss das Genehmigungsverfahren folgt. Das Ergebnis des ROV muss daraufhin im Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden.

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mittlerweile leider den Neubau der zwei Kohlelager genehmigt. Nach Ansicht der Sozialdemokraten in Mainhausen müssen diese Kohlelager in die Gesamtbetrachtung des Projektes und das ROV einbezogen werden. Durch eine Vorabgenehmigung legt man sich mit den Kohlelagern bereits auf einen Brennstoff fest, um danach im ROV zu prüfen, ob Steinkohle der richtige Energieträger ist. E.ON hat angekündigt, dass der Konzern erst mit dem Bau der Lager beginnen wird, wenn das ROV sowie das Genehmigungsverfahren abgeschlossen sind. Hoffen wir, dass sie sich an ihre eigenen Zusagen erinnern.

Wir werden die weitere Entwicklung des Projektes Staudinger genau verfolgen und uns bezüglich der vorgenannten Punkte sowie künftiger Themen weiterhin aktiv für die Menschen der Region und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger Mainhausens einsetzen.

## Renaturierung des Mühlbach ist naturnahe Kanalbau- maßnahme

Im Sommer dieses Jahres wurden umfangreiche Arbeiten am Mühlbach in Zellhausen durchgeführt. Im Nachgang zur Kanalbau-maßnahme an der Taunusstraße war die Umgestaltung des Bachlaufes von den zuständigen Genehmigungsbehörden gefordert worden.

„Im Falle von Starkregen schaffen die Regenrückhaltebecken es nicht mehr, die Wassermassen zu sammeln. Gerade im vergangenen Sommer, wo an allen Ecken Hessens die entsprechenden Rückhalteanlagen versagten und teilweise katastro-

phale Zustände auslösten, ist klar geworden, welche gewaltigen Wassermengen auf uns zukommen können. Für den Fall eines Überlaufs der Rückhalteeinrichtung muss deshalb aus Umweltschutzgründen eine Filteranlage installiert werden, die vor Einleitung in den Mühlbach die Schadstoffe absorbiert", erläuterte Kai Gerfelder, SPD-Fraktionsvorsitzender, die Problematik. „Da die Grundwasserstände im dortigen Bereich den Bau einer solchen Filteranlage jedoch nicht ermöglichen, wird die Läuterung nun durch die naturnahe Gestaltung des Bachlaufes ersetzt.“

Die neu geschaffenen Mäander des Mühlbaches erstrecken sich auf etwa 800

Meter von der Taunusstraße bis zum Königsee. Die Fließgeschwindigkeit wird durch den kurvigen Verlauf des Baches und



Fraktion vor Ort am Mühlbach

die Flachwasserzonen verringert. Mit dem Einbringen von Steinen, Schotter und Kies wird das Bachbett mitsamt Uferzone naturnah gestaltet und zeitgleich zur Filteranlage ein Biotop geschaffen. Den gestalterischen Arbeiten waren auch umfangreiche Untersuchungen auf Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg sowie geologische Gutachten voraus gegangen.

Erfreulicherweise ist das Projekt laut Bescheid aus dem Jahr 2006 mit einer Zuwendung in Höhe von 75 Prozent durch das Land gefördert worden, die Kosten wurden hierdurch minimiert.

## ■ Unterschriftenaktion für Ampel gestartet

Elternbeirat und SPD sammeln gemeinsam Unterschriften

Eine Ampel für einen sicheren Schulweg an der Zellhäuser Grundschule ist zwingend notwendig, darüber sind sich die Mainhäuser einig. So verabschiedete die Gemeindevertretung hierzu in ihrer letzten Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion eine Resolution, und auch der Elternbeirat der Käthe-Paulus-Schule setzt sich für eine Fußgängerampel, die bei Bedarf den Schülern ein möglichst sicheres Überqueren ermöglicht, ein.

Aus dem Rathaus von Bürgermeisterin Ruth Disser hat man erfahren, dass das Amt für Straßen und Verkehrswesen die Errichtung einer Fußgängerbedarfsampelanlage von einer Verkehrszählung abhängig macht. Bei dieser wurde die Messlatte mit 600 Autos und 30 Fußgängern pro Stunden sehr

hoch gelegt. Daher ist es fraglich, ob die Anzahl an Verkehrsteilnehmern erreicht wird. Aus diesem Grund haben der Elternbeirat und die SPD Mainhausen gemeinsam beschlossen eine Unterschriftenaktion zu starten, in der das Amt für Straßen- und Verkehrswesen aufgefordert wird, eine Fußgängerampel an der neu gebauten Käthe-Paulus-Schule zu errichten. Außerdem wird der Kreis Offenbach als Schulträger aufgefordert, sich ebenfalls für eine Ampel einzusetzen.

Die Unterschriftenlisten liegen in vielen Mainhäuser Geschäften aus. Das Formular kann man sich außerdem auch im Internet unter [www.spd-mainhausen.de](http://www.spd-mainhausen.de) herunterladen.



Sichere Querung unbedingt erforderlich: Babenhäuser Straße an der KPS

**Ich möchte beim SPD Ortsverein aktiv mitarbeiten!**

**Ich möchte SPD-Mitglied werden!**

Ich bitte um Zusendung der Beitrittsunterlagen:

Name  Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax  E-Mail

Datum, Unterschrift

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an:**  
Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen  
Kai Gerfelder, Hirtengasse 11, 63533 Mainhausen

Wir in Mainhausen

**SPD**

### Impressum:

V.i.S.d.P.R.: SPD Mainhausen  
Gisela Schobbe  
Schillerstraße 68  
63533 Mainhausen

### Redaktion:

Kai Gerfelder, Eric Jahn, Roman Kirchner,  
Egon Laber, Bernd Leitenberger, Gisela Schobbe



**Besuchen Sie uns im Internet**  
[www.spd-mainhausen.de](http://www.spd-mainhausen.de)